

DER ERZDIOZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 22. Oktober 1982

Spendung der hl. Firmung und Altar- bzw. Kirchenkonsekrationen im Jahre 1983. — Kollekte und Meßstipendien am Allerseelentage. — Pastoraltagung Jugendseelsorge. — Errichtung eines Pfarrverbandes. — Neuregelung des Erholungsurlaubts kirchlicher Mitarbeiter. — C-Prüfungen für Kirchenmusiker. — Österreichische Pastoraltagung 1982. — Priesterexerzitien. — Priester-Fasten. — Suchanzeige. — Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen. — Änderung im Personalschematismus. — Ernennung. — Versetzungen. — Besetzung einer Pfarrei. — Im Herrn sind verschieden.

Nr. 121

Spendung der hl. Firmung und Altar- bzw. Kirchenkonsekrationen im Jahre 1983

I. Im Jahr 1983 wird das hl. Sakrament der Firmung in folgenden Dekanaten gespendet:

1. In den Stadtdekanaten: Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe und Pforzheim;
2. In den Dekanaten der Gruppe B: Acher-Renttal, Breisach-Endingen, Kinzigtal, Lahr, Neuenburg, Neustadt, Offenburg, Säckingen, Waldkirch, Waldshut, Wiesental und Wutachtal.

Die Herren Dekane der betroffenen Dekanate werden gebeten, die Zahl der Firmlinge der einzelnen Pfarreien zu erheben. In Beratung mit den zuständigen Geistlichen mögen sie zugleich geeignete Firmstationen vorschlagen.

Für eine Firmstation soll die Zahl von 180 Firmlingen möglichst nicht überschritten werden, damit im Laufe der Jahre auf diese Weise nach Möglichkeit in jeder Pfarrei einmal Firmung sein kann. Mit Rücksicht auf die große Gesamtzahl der erforderlichen Firmstationen sollte eine Station andererseits auch nicht zu klein sein (nicht unter 80 Firmlingen!).

Damit die Firmpläne rechtzeitig fertiggestellt und bekanntgegeben werden können, ersuchen wir die Herren Dekane, bis spätestens *15. Dezember 1982* die Zahl der erforderlichen Firmstationen sowie den erbetenen Firmtermin (zwischen Fronleichnam und den Sommerferien bzw. im Herbst) dem Erzb. Sekretär mitzuteilen.

II. Gleichzeitig bitten wir festzustellen, wo im Jahre 1983 Kirchen und Altäre zu konsekrieren sind, und dies

ebenfalls bis 15. Dezember 1982 dem Erzb. Sekretär mitzuteilen.

Nr. 122

Ord. 10. 10. 82

Kollekte und Meßstipendien am Allerseelentage

Wie bekannt, hat das Bonifatiuswerk viele legale Möglichkeiten, die Seelsorge in der Diaspora-Kirche im Raum der Berliner Bischofskonferenz zu fördern. Die Kollekte am Allerseelentage dient der Priesterausbildung in der DDR. Darum möchten wir sie besonders empfehlen. Auch am Ergebnis dieser Kollekte sollen unsere Brüder und Schwestern erkennen, wie sehr wir uns ihnen verbunden wissen.

In Tradition des jährlich vom Heiligen Vater gewährten Indultes und einem Beschluß des ständigen Rates der Deutschen Bischofskonferenz erlaubt der Herr Erzbischof, daß Stipendien für Binations- und Trinationsmessen an Allerseelen weiterhin dem Bonifatiuswerk zugute kommen sollen. Diese Stipendien mögen ungekürzt an den Generalvorstand des Bonifatiuswerkes überwiesen werden. Priester, denen eigene Intentionen nicht zur Verfügung stehen, können eine zweite bzw. dritte heilige Messe an Allerseelen in der Meinung des Vizepräsidenten des Bonifatiuswerkes zelebrieren.

Die Überweisungen bzw. Persolvierungsmeldungen können einzeln oder dekanatsweise vollzogen werden.

Anschrift:

Generalvorstand des Bonifatiuswerkes
Postfach 1169
Kamp 22
4790 Paderborn

Konten:

Darlehnskasse im Erzbistum Paderborn
Nr. 10 000 100 (BLZ 472 603 07)
Sparkasse Paderborn Nr. 125 (BLZ 472 501 01)
Postscheckkonto Köln 226 10-501

Nr. 123

Ord. 30. 9. 82

Pastoraltagung Jugendseelsorge

„Religiöse Elemente bei Kinder- und Jugendfreizeiten“.

Diese Tagung will den Seelsorgern, die Kinder- und Jugendfreizeiten vorbereiten und begleiten, vor allem Impulse zur religiösen Gestaltung, aber auch methodische Anregungen vermitteln.

Teilnehmer:

Priester

Termin:

2.—4. 11. 1982

Ort:

Centre Saint Francois Xavier, Colmar

Referenten:

Konrad Irslinger, Diözesanjugendseelsorger
Erwin Roser, Regionaljugendseelsorger
Clemens Schaub, Regionaljugendreferent
Christel Straub, Regionaljugendreferentin

Leitung:

Rektor Udo Hildenbrand

Anmeldung:

Erzb. Ordinariat, Abtlg. IV.,
Herrenstraße 35, 7800 Freiburg

Nr. 124

Errichtung eines Pfarrverbandes

Der Herr Erzbischof hat mit Schreiben vom 29. September 1982 den Pfarrverband Oberes Renchtal mit den Pfarreien Bad Peterstal-Griesbach, St. Antonius, Bad-Peters-tal-Griesbach, St. Peter und Paul, und Oppenau errichtet.

Nr. 125

Ord. 20. 9. 82

Neuregelung des Erholungsurlaubs kirchlicher Mitarbeiter

Im Amtsblatt 1982, S. 349 f. wurde eine Verordnung über die Dauer des Erholungsurlaubs der Mitarbeiter des kirchlichen Dienstes im Erzbistum Freiburg veröffentlicht, zu der folgende erläuternde Hinweise gegeben werden:

1. Diese Verordnung gilt nur für Mitarbeiter, die mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit beschäftigt sind. Für nebenberufliche Mitarbeiter (wöchentliche Arbeitszeit weniger als die Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit) beträgt der jährliche Erholungsurlaub auf Grund des Bundesurlaubsgesetzes 18 Werktage.
2. Mit Wirkung vom 1. Januar 1982, also bereits für das gesamte Urlaubsjahr 1982, ist die in § 2 der Verordnung enthaltene Urlaubstabelle anzuwenden, nach der für die Dauer des Erholungsurlaubs nur noch das Lebensalter der Mitarbeiter maßgebend ist. Damit entfallen die bisherigen Unterschiede nach den Vergütungsgruppen.
3. In § 2 Abs. 2 ist zur schnelleren Orientierung die Urlaubstabelle für Mitarbeiter mit 6-Tage-Woche veröffentlicht. Sie gilt z. B. für hauptberufliche Mesner.
4. Die übrigen Absätze des § 2 der Verordnung entsprechen dem Inhalt von § 48 Abs. 3—7 BAT.
5. Die Dauer des Erholungsurlaubs der von der Verordnung erfaßten kirchlichen Mitarbeiter richtet sich ab 1. Januar 1982 ausschließlich nach der neuen Verordnung; § 48 BAT ist nicht mehr anzuwenden.

C-Prüfungen für Kirchenmusiker

Die C-Prüfungen für Kirchenmusiker beginnen in diesem Jahr am Freitag, dem 5. November und Samstag, dem 6. November 1982 in Freiburg.

Wegen der großen Kandidatenzahl wird in Freiburg nur in einem Teil der Fächer geprüft, die restlichen Prüfungen verteilen sich auf spätere Termine in den einzelnen Regionen. Der genaue Prüfungszeitplan wird den Kandidaten schriftlich bekanntgegeben. Die Prüfungsgebühr beträgt DM 30,—.

Alle Formalitäten sind über das Amt für Kirchenmusik, Schoferstr. 1, 7800 Freiburg (Tel 0761/2188244) zu erledigen.

Österreichische Pastoraltagung 1982 Vom Geist christlichen Lebens Bergpredigt und Weltverantwortung

Das Österreichische Pastoralinstitut lädt für die Zeit von Dienstag, 28. Dezember 1982 bis Donnerstag, 30. Dezember 1982 nach Wien zur Österreichischen Pastoraltagung ein. Als Teilnehmer sind Priester, Diakone, Pasto-

ralassistenten und -assistentinnen, aber auch Gemeindemitglieder, die ehrenamtlich in der Seelsorge mitwirken, willkommen.

Das Programm sieht folgende Hauptreferate vor:

Dr. Fritz Csoklich (Graz), Unsere Gesellschaft als Herausforderung an den Christen

Abt Dr. Christian Schütz (Schweiklberg), Bergpredigt und Weltverantwortung. Theologie christlicher Spiritualität

Prof. Dr. Otto B. Knoch (Passau), Leben aus dem Wissen um Gott. Biblische Spiritualität

Dr. Corona Bamberg OSB (Beverungen), Meditation für Christen

Antonio Sagardoy OCD (Wien), Das Beten des Christen

Prof. Dr. Ludwig Bertsch SJ (Frankfurt/M.), Christliche Spiritualität als pastorale Aufgabe.

In einigen Kurzreferaten wird aus verschiedenen Lebenssituationen dargestellt, wie Menschen im Alltag gefordert sind, aus dem Geist Christi zu leben. In Arbeitsgruppen wird die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch geboten.

Das gedruckte Tagungsprogramm erscheint Ende Oktober. Die österreichischen Seelsorger erhalten es durch das zuständige Pastoral- bzw. Seelsorgeamt zugeschickt; Interessenten aus anderen Ländern wenden sich bitte an das Österreichische Pastoralinstitut (A-1010 Wien, Stephansplatz 3, Tel. 0222/53-25-61/751 und 752 DW), wohin auch die Anmeldungen zu schicken sind.

Priesterexerzitien

Neustadt/Wstr., Herz-Jesu-Kloster

15.—19. November 1982

Thema:

„Priesterlich leben“

Leiter:

P. Johannes Kalmer SCJ

Ellwangen/Jagst, Haus Schönenberg

15.—19. November 1982

Thema:

„Im Blick auf Jesus den Anführer und Vollender des Glaubens“ Hb. 12,2 Spirituelle Impulse aus den Evangelien

Exerzitienleiter:

Pater Prof. August Schmied, Redemptorist, München

Anmeldungen an:

Haus Schönenberg, 7090 Ellwangen-Schönenberg,
Telefon: 07961/3025

Priester-Fasten

bei den Samaritern in Volkertshausen

Termin:

22. 11.—4. 12. 1982

Anmeldung an:

Samariter-Werk
Samariterweg 7, 7701 Volkertshausen,
Tel. 07774/432

Suchanzeige

Gesucht wird der Geburtsort von Jacob Heinrich *Deck*, geboren am 26. Januar 1824.

Das Taufpfarramt, bei dem der Geburts- und Taufeintrag vorliegt, wird gebeten, dem Erzb. Ordinariat Freiburg Nachricht zu geben.

Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen

Pfarrhaus Wangen/Bodensee.

Ausstattung: a. Erdgeschoß: 3 Zimmer, Küche, Bad, WC
b. 1. Stock: 4 Zimmer, Bad, WC.

Meldungen an das Kath. Pfarramt St. Pankratius, Wangen/Bodensee, 7763 Oehningen 3, Tel. (07735) 732.

Änderung im Personalschematismus

Die Verrechnungsstelle in Heidelberg ist umgezogen. Die neue Adresse lautet: Weinbrennerstr. 71, 6900 Heidelberg. Telefon: 06221/37651.

Die Angaben auf S. 25 des Personalschematismus sind entsprechend zu ändern.

Ernennung

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 27. September 1982

Herrn Pfarrer Berthold *Mogel* in Heidelberg St. Michael zum *Dekan* des Stadtkapitels Heidelberg ernannt.

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt Nr. 22 · 22. Oktober 1982
der Erzdiözese Freiburg M 13 02 BX

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf 07 61 / 21 88-1. Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon 07 61 / 264 94. Bezugspreis jährlich 35,— DM einschließlich Postzustellgebühr.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 22 · 22. Oktober 1982

Versetzungen

1. Okt.: *Kesenheimer* Wolfgang, Vikar in Karlsruhe-Durlach St. Peter und Paul, als Pfarrverweser nach Bad Schönborn-Mingolsheim St. Lambertus, Dekanat Bruchsal,
22. Okt.: *Joha* P. Zdenko SJ, als Vikar nach Karlsruhe-Durlach St. Peter und Paul, Stadtdekanat Karlsruhe.

Besetzung einer Pfarrei

Der Herr Erzbischof hat
mit Urkunde vom 23. August 1982

die Pfarrei *Immendingen St. Peter und Paul*, Dekanat Donaueschingen, Herrn Pfarrverweser Bernward *Ringelhann*, daselbst, verliehen.

Im Herrn sind verschieden

13. Sept.: *Schleicher* Friedrich, res. Pfarrer von Oberweier b. L., † in Oberweier b. Lahr
6. Okt.: *Bruder* P. Arno SCJ, Pfarrer von Stegen Herz-Jesu, † in Freiburg